

Der letzte Wanderer

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 33

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der letzte Wanderer

Einmal noch geht er
Zehn Kilometer
Als letzte Figur
In Gottes Natur
Um sich das Wandern
Abzugewöhnen
Dort wo die Andern
Stinken und dröhnen.

Wilder Motoren
Gebrüll in den Ohren
In Gase gehüllt
Die Nase gefüllt
Mit Staub und Gestank
Wankt er nachhaus
Traurig und krank
Dann stirbt er aus.

Public Relation

Die beiden Hauptsteuerzahler und Arbeitgeber im Städtchen sind ein Bleistiftfabrikant und ein Spielzeughersteller. Wenn sie einander auch nicht konkurrenzieren, herrscht zwischen ihnen doch eine gewisse Spannung. Jeder möchte mit seinem Produkt das größere und feinere Ge-

schäft machen. Der Bleistiftfabrikant erhält häufig Holzsendungen, und wenn er das edle Rohmaterial auf dem Bahnhof in seinen Camion umgeladen hat, läßt er das Fahrzeug durch die Hauptstraße defilieren. Beidseitig an den Ladewänden flattern zwei Riesebänder: «Zedernholz für unsere Bleistifte!» Der Spielzeugmann

hat der Sache manches Mal mit Ingrimm zugeschaut, und eines morgens sahen die amüsierten Bürger einen vergitterten, aber offensichtlich leeren Lastwagen der Spielzeugfirma durch die Straßen schleichen, woran zwei noch gigantischere Spruchbänder flatterten: «Original englische Luft für unsere Fußbälle!»

Flum